# MeilenerAnzeiger

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen Erscheint einmal wöchentlich am Freitag

Nr. 8 | Freitag, 26. Februar 2021

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir auch!

Engel & Völkers Goldküste Tel: +41 43 210 92 30 Meilen@engelvoelkers.com





Aus dem Gemeindehaus



Sanierung und Umgestaltung der **Dorfstrasse** -Öffentliche Auflage



Veranstaltungen im März 2021







Meilemer Senioren und Seniorinnen helfen!

 Wir kümmern uns um gängige Steuererklärungen unserer Mitglieder

Weitere Informationen: Telefon 044 793 15 51 Di 9-11 / Do 14-16 Uhr (sonst Telefonbeantworter)

unkompliziert solidarisch www.sfs-meilen.ch

Besuchen Sie uns auf **Instagram und Facebook** /meileneranzeiger



# Vorbereitungen für das Impfzentrum in Meilen laufen

Anmeldungen sind noch nicht möglich



In dieser und der darunterliegenden Turnhalle sollen täglich zwischen 600 und 1000 Personen geimpft werden.

Spital Männedorf

O⊕®

Ende Januar hat das Spital Männedorf von der Gesundheitsdirektion Zürich den Auftrag bekommen, das Corona-Impfzentrum für die Region zu betreiben. Inzwischen laufen die Vorbereitungen im Spital und mit der Gemeinde Meilen auf Hochtouren.

Neben dem Spital Männedorf übernimmt die Gemeinde Meilen eine wichtige Rolle innerhalb des Projektteams. Sie stellt die beiden Turnhallen im Zentrum beim Dorfplatz zur Verfügung und zeichnet verantwortlich für Infrastruktur und Verkehrsregelung. Das Spital Männedorf ist zuständig für den Aufbau und den Betrieb des Impfzentrums, also die Ausarbeitung des Betriebskonzepts, die Einholung der Betriebsbewilligung, die Logistik, die Finanzen und die Kommunikation.

### Bereit ab 1. April, falls Impfstoffe vorhanden sind

Als operativer Leiter des zukünftigen Impfzentrums konnte das Spi-

tal Rolf Gilgen gewinnen. Als ehemaliger CEO des Spitals Bülach und des Stadtspitals Waid sowie langjähriger Einwohner von Uetikon am See kennt er das Gesundheitswesen und die Region bestens. Damit bringt er das nötige Know-how mit, um innert kurzer Zeit das komplexe Projekt gemeinsam mit der Gemeinde und der Gesundheitsdirektion zu realisieren. Die ärztliche Leitung des Impfzentrums übernimmt Prof. Dr. med. Robert Steffen in enger Zusammenarbeit mit PD Dr. med. Sven Staender, ärztlicher Direktor des Spitals Männedorf. Prof. Steffen hat eine Hausarzt-Praxis in Küsnacht und baute vor 40 Jahren das Zentrum für Reisemedizin am Universitätsspital Zürich auf.

Bei der Personalrekrutierung und -planung und der IT arbeitet das Spital mit externen Partnern zusammen. Der Kanton Zürich hat eine Kostendeckung zugesichert, unter der Voraussetzung, dass die Kosten so tief wie möglich gehalten werden.

Das Projektteam verfolgt das Ziel, dass das Impfzentrum ab dem 1. April betriebsbereit ist. Aufgrund der aktuellen Knappheit der Impfdosen ist jedoch noch nicht klar, wann die ersten Personen in Meilen geimpft werden können.

### Mitarbeitende für Impfzentrum gesucht

Für den Betrieb des Impfzentrums in Meilen sind temporäre Mitarbeitende gesucht. Aktuell sind die Stellen für das medizinische Fachpersonal ausgeschrieben. Gesucht sind Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker, medizinische Praxisangestellte, Pharmaassistentinnen und -assistenten sowie Pflegefachpersonen. Interessierte können sich online bewerben (www.careanesth.com/impfen/

Bei der Rekrutierung des administra- Termine werden online buchbar tiven Personals arbeitet das Spital Männedorf mit der regionalen Arbeitsvermittlungsstelle (RAV) zusammen. Die administrativen Stellen sind zurzeit via RAV ausgeschrieben.

Insgesamt werden zwischen 30 und 50 Personen gesucht. Es werden etwa zu gleichen Teilen medizinisches Fachpersonal und administrative Mitarbeitende benötigt. Die Anstellung wird im Stundenlohn erfolgen.

### Facts zum **Impfzentrum** Meilen

- Im Impfzentrum in Meilen werden Personen zwischen 18 und 64 Jahren geimpft, die nicht zu den Risikopersonen gehören.
- Der Betrieb ist darauf ausgerichtet, täglich zwischen 600 und 1000 Personen zu imp-
- Das Impfzentrum wird in den zwei Turnhallen beim Dorfplatz im Dorfzentrum beim Bahnhof Meilen untergebracht. Dadurch ist es optimal an den öffentlichen Verkehr angeschlossen, und es stehen dank dem Dorfplatzparking auch genügend Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.
- Die Öffnungszeiten werden von der Gesundheitsdirektion Zürich festgelegt. Voraussichtlich wird das Impfzentrum mindestens von Montag bis Freitag geöffnet sein, bei Bedarf auch am Wochenende. Genauere Informationen folgen.

Aktuell sind noch keine Anmeldungen für Impfungen möglich und es können auch keine Voranmeldungen getätigt werden.

Der Kanton Zürich stellt ein Online-Tool zentral zur Verfügung. Sobald klar ist, wann der Impfstart erfolgen kann, werden Termine online buchbar sein. Entsprechende Informationen folgen von der Gesundheitsdirektion Zürich.

### 1a autoservice Räber

### Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69 info@pneu-garageraeber.ch www.pneu-garageraeber.ch











Leiter Geschäftsstelle UBS | Christian Diggelmann



# Aus dem Gemeindehaus



# Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Haselsträucher und Erlen blühen um die Wette und lassen mich heftig niesen. Eigentlich ist Höi-Pfnüsel etwas Lästiges. Doch dieses Jahr habe ich mich fast ein wenig darauf gefreut, denn es ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass der Frühling Einzug gehalten hat. Und wie!

Ich habe diese Woche den blauen Himmel, die Sonne und die warmen Temperaturen sehr genossen. Und vor allem ist mit den wieder längeren Tagen auch die Hoffnung aufgekeimt, dass Schritt für Schritt das Corona-Virus entmachtet und parallel dazu Schritt für Schritt der Ausweg aus dem Teil-Lockdown gefunden wird. Zuversichtlich stimmen die rückläufigen Fallzahlen der Ansteckungen. Und erfreulicherweise hat sich die Situation in den Spitälern, auch im Spital Männedorf, nach einer turbulenten Zeit markant entspannt (exakt vor einem Jahr wurde der erste Fall einer Covid-19-Infektion in der Schweiz entdeckt).

Das schöne Wetter lockt aus dem Haus ins Freie und lässt da und dort die angeordneten Schutzmassnahmen vergessen. Doch das Damoklesschwert einer weiteren Welle mit neuen Mutationen des Virus schwebt nach wie vor über uns. So macht es Sinn – auch wenn es zugegebenermassen mühsam ist und vielleicht als übertrieben vorsichtig erscheint –, dass nicht per sofort wieder zum Alltag zurück gekehrt wird. Ein sorgfältiges Beobachten der Entwicklung und ein bloss phasenweiser Ausstieg aus dem Lockdown ist richtig. Dabei – das ist uns allen sehr schmerzlich bewusst leidet ein Teil der Wirtschaft enorm. Deshalb darf bei den Lockerungen durchaus auch etwas Mut nicht fehlen.

Immerhin dürfen ab 1. März wieder alle Ladengeschäfte öffnen. Die Türen zu den Restaurants aber bleiben weiterhin geschlossen. Bis die Gastronomiebetriebe wieder ohne strenge Restriktionen Gäste empfangen dürfen, wird es noch dauern. Ich gehe davon aus, dass Sie mit rants. Das geht nur mit der Berück- angeordnet werden. Wir stecken



Christoph Hiller.

mir einig gehen, dass wir in Meilen unseren Detailhandelsgeschäften und unseren Gaststätten Sorge tragen müssen. Unser Dorf darf seine Funktion als Einkaufszentrum nicht verlieren und das Angebot an Möglichkeiten zum Einkehren darf nicht noch weiter eingeschränkt werden. Der Gemeinderat hat deshalb in den letzten Monaten zusammen mit dem Handwerks- und Gewerbeverein Meilen regelmässig mit Inseraten und mit Plakaten die Bevölkerung dazu aufgerufen, das lokale Gewerbe zu unterstützen. Und auch in der vorliegenden Ausgabe des Meilener Anzeigers hat die Gemeinde ein auffälliges Inserat geschaltet mit dem etwas provokativen Titel: «Kein Shopdown in Meilen!»

Wir wollen verhindern, dass nach der Pandemie zwar das Gesundheitswesen nicht mehr am Anschlag ist, aber als Folge der unweigerlich auf uns zukommenden Wirtschaftskrise ein Lädeli- und Beizensterben einsetzt. Wir wollen dafür sorgen, dass die Mittel vorhanden sind für ein Überleben unserer Läden des Einzelhandels und unserer Restausichtigung des lokalen Angebots anstatt dem Einkauf per Internet; das geht nur mit Solidarität.

Diese Solidarität, und das freut mich, darf ich in Meilen immer wieder beobachten.

Es freut mich auch, dass in Meilen auf dem politischen Parkett alle am gleichen Ende des Stricks ziehen, wenn es darum geht, den richtigen Umgang mit Covid-19 zu finden. Das Corona-Virus kennt nämlich keine Kantonsgrenzen und keine parteipolitischen Grenzen. So finde ich es ziemlich schwierig, wenn Kantonsregierungen sich gegen Entscheide des Bundesrats stellen, und ich finde es alles andere als zielführend, wenn auf der nationalen Ebene Parteien von hüben und drüben einzelne Magistraten an den Pranger stellen und sich gegenseitig mit Vorwürfen eindecken.

Wer in der Verantwortung steht, muss Entscheide fällen. Diese mögen nicht immer allen genehm sein, und eine Debatte darüber soll selbstverständlich zulässig sein. Aber letztlich haben wir davon auszugehen, dass die Massnahmen nach bestem Wissen und Gewissen nicht im Wahlkampf, sondern wir stecken mitten in einer ernsthaften Krise, und aus dieser kommen wir nur miteinander heraus und nicht gegeneinander.

Also halten wir konsequent die Abstands- und Hygieneregeln ein, lassen uns im Zweifelsfall lieber einmal mehr als nötig testen, nehmen wir die Einschränkungen des öffentlichen Lebens diszipliniert hin und hoffen mit Optimismus darauf, dass bald ein Dorfleben mit offenen Wirtschaften, mit Vereinstätigkeiten und mit einem kulturellen Angebot wieder möglich ist. Die Hoffnung hängt nicht zuletzt am Screening mit Massentests und am Impf-Plan; beides in der Zuständigkeit des Kantons.

Nach wie vor ist vorgesehen, dass in den Turnhallen beim Dorfplatz die breite Bevölkerung des Bezirks Meilen geimpft werden kann. Die organisatorischen Vorbereitungen für die notwendige Infrastruktur laufen intensiv. Allerdings scheint es nicht gesichert zu sein, dass bereits ab 1. April Impfstoff in genügender Menge zur Verfügung steht. Das mit dem Betrieb des Impfzentrums betraute Spital Männedorf setzt sich dezidiert für die Sache ein; dafür sind wir dankbar.

Ich wünsche Ihnen, liebe Meilemerinnen und Meilemer, die nach wie vor notwendige gehörige Portion an Geduld und vor allem gute Gesundheit - weder beeinträchtigt von einem Virenbefall noch von einer Pollenallergie – sowie eine weiterhin schöne, frühlingshafte und zuversichtlich stimmende Zeit!

> Christoph Hiller, Gemeindepräsident

### **Bauprojekte**

Bauherrschaft: Markus Stössel, Im Dörfli 39, 8706 Meilen. Projektverfasser: Infrastruktur Zürichsee AG, Schul hausstrasse 18, 8706 Meilen: Erstellung Auf-Dach-Solaranlage (Photovoltaik) ohne Profilierung auf den südöstlichen (5091 x 5015 mm) und südwestlichen (8131 x 6690 mm) Dachflächen des Schopfes, Vers.-Nr. 834, Kat.-Nr. 8655, Alte Landstrasse 167, 8706 Meilen, KB 2.8

Bauherrschaft/Projektverfasser: Alarm AG, Seestrasse 631, 8706 Meilen:

Ersatz Reklamekonzept (L = 9.5 m, H = 1.0 m / L = 2.0 m, H = 1,0 m, bereits erstellt) entlang Seestrasse, beim Wohn-/Geschäftshaus Vers.-Nr. 510, Kat.-Nr. 9363, Seestrasse 631, 8706 Meilen, KA 4.5

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung





### Öffentliche Auflage gemäss § 12 und § 13 des kantonalen Strassengesetzes (StrG)

Dorfstrasse. Abschnitt Burgstrasse bis Haus Nr. 154. Sanierung und Umgestaltung in Tempo-30-Zone.

Das Vorprojekt für die Sanierung und Umgestaltung zur Tempo-30-Zone der Dorfstrasse im Abschnitt Burgstrasse bis Haus Nr. 154 wurde zuhanden der öffentlichen Auflage gemäss § 12 und § 13 StrG im Sinne des Mitwirkungsverfahrens am 9. Februar 2021 vom Gemeinderat verabschiedet.

Die Projektunterlagen liegen während 30 Tagen seit dem 12. Februar in der Gemeindeverwaltung Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, zur Einsicht auf.

Einwendungen gegen das Projekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung sind innerhalb dieser Frist dem Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, schriftlich im Doppel einzureichen.

Gemeindeverwaltung Meilen





**Biologische Geweberegeneration** 3 D-Diagnostik Metallfreie Ästhetik Keramikimplantate Hormonfreie Füllungen Herdsanierung

Vollnarkose Lumineers **Air Flow Soft Bleaching** 



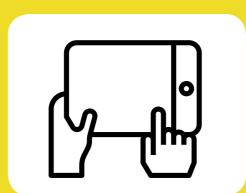


# KEIN SHOPDOWN IN MEILEN!

So unterstützen Sie das lokale Gewerbe:



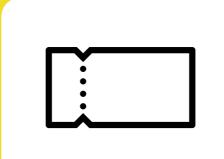
**Einkauf beim Detaillisten** 



Bestellen und abholen beim Fachhandel



Take-Away bei Gastrobetrieben



Gutscheine vom Gewerbe





# Aus dem Gemeindehaus



# Schwarzer Frack, aber keine schwarze Seele

Saatkrähen-Kolonie im Zweienbachtobel

Saatkrähen sind etwa gleich gross wie Rabenkrähen und gehören wie diese zu den Singvögeln, was in Anbetracht ihres «Gesangs» doch eher erstaunt. Als verbreiteter Brutvogel aus Ost-, Nord- und Mitteleuropa haben sie die Schweiz erst 1963 für sich entdeckt.

Vom Genfersee her wurde die westliche Landeshälfte und das Mittelland besiedelt. Der erste Brutnachweis im Kanton Zürich erfolgte 2007 in Thalwil, in Männedorf hat sich seit 2015 eine Kolonie etabliert. Die Meilemer Kolonie mit gegenwärtig rund 20 Nestern entstand 2016 in den Bäumen des Zweienbachtobels.

### Wie aus Landeiern Stadtbewohner wurden

Die Saatkrähe war ursprünglich eine Bewohnerin des offenen Kulturlandes, wo sie auch heute noch ihre Nahrung findet. Ihren Nachwuchs zieht sie ausschliesslich mit Insekten, Wühlmäusen und Würmern gross. Darauf weist die unbefiederte Schnabelbasis hin, die beim Stochern im Boden nicht verkleben kann.

Aus Unwissen wurden diese wertvollen Helfer der Bauern aber bis in die 1960er-Jahre in Europa massiv verfolgt: Durch Abschüsse und Giftköder brachen die Bestände drastisch ein. Einer effizienteren Landwirtschaft wurden zudem viele Feldgehölze und Windschutzhecken geopfert, die bevorzugten Brutplätze der Saatkrähen. Die intelligenten Vögel entdeckten deshalb in ihrer Not den Siedlungsraum als Brutgebiet. Dort fanden sie als Nicht-Waldbewohner geeignete Brutbäume und wurden nicht bejagt. Die Landflucht war die rettende Strategie für die Saatkrähe und ist deshalb auch tief in ihren Genen verankert. Dieser Lerneffekt erklärt auch, warum bisher fast alle Versuche, die schwarzen Nachbarn aus dem Siedlungsraum zu vertreiben, nicht erfolgreich waren.

### Alles andere als «Rabeneltern»

Saatkrähen leben wie die meisten einheimischen Rabenvögel monogam, die Partner bleiben ein Leben lang (maximal 20 Jahre) zusammen. Sie besitzen ein beachtliches Inventar an verschiedenen Lautäusserungen für die innerartliche Kommunikation und sind wie alle Rabenvögel liebevolle und zärtliche Eltern, also das genaue Gegenteil der leider sprichwörtlichen «Rabeneltern».

Im April werden innerhalb von rund 18 Tagen bis zu sechs Eier ausgebrütet und im Mai die Jungen aufgezogen. Nach rund 30 Tagen im Nest fliegen die Jungvögel aus. Die Jugendsterblichkeit kann jedoch bis zu 50 Prozent betragen.

# Ruffreudige Nachbarn, die sich kaum vertreiben lassen

Saatkrähen sind sehr sozial und brü-



Saatkrähen haben sich angepasst und leben heute teilweise mitten im Siedlungsraum. Foto: zvg

ten deshalb auch in Kolonien. Bei den Rabenkrähen besetzen hingegen nur Alpha-Paare die besten Reviere, die restlichen Vögel haben das Nachsehen und leben in Nichtbrüter-Verbänden.

Innerhalb einer Kolonie entsteht während der Brutzeit ein lebhafter Betrieb, der manchmal in regelrechte Plünderungsorgien nachbarlichen Nistmaterials mündet. Da die Tiere sehr ruffreudig sind, kann die Ruhe im direkten Umfeld der Nestbäume durchaus gestört werden. Deshalb wurden an mehreren Orten in der Schweiz und auch im benachbarten Ausland schon viele Versuche unternommen, die Saatkrähen von neuralgischen Plätzen wie Spitälern oder Wohngebieten fernzuhalten. Am besten dokumentiert werden diese Versuche in der Stadt Bern durch die Fachstelle Natur und Ökologie. Seit 1988 brüten die Saatkrähen in Bern, gegenwärtig sind rund 1000 Brutpaare an 30 Standorten präsent.

Sämtlichen Methoden wie die Entfernung von Nestern, radikaler Baumschnitt, der Einsatz von Uhu-Attrappen etc. erzielten keine oder wenn, dann nur geringfügige, kurzfristige Effekte. Die Langzeitversuche haben aber im Gegenteil gezeigt, dass durch solche Massnahmen bestehende Kolonien meistens aufgeteilt wurden und nach den Eingriffen mindestens doppelt so gross waren. Dieses Resultat deckt sich mit den europaweit gemachten Erfahrungen.

Wegen dieses Negativ-Effekts werden in Bern künftig nur noch an öffentlichen Plätzen und bei Spitälern Vergrämungsmassnahmen angewendet. Betroffene Anwohnerinnen und Anwohner müssen sich in Bern wohl oder übel von März bis Mai während dem Brutbetrieb mit den rufenden Nachbarn abfinden. Die Suche nach neuen Methoden, die messbare und nachhaltige Resultate bringen und nicht zu einer Vergrösserung der Kolonien führen, geht selbstverständlich weiter.

### Besser als ihr Image

Saatkrähen sind seit 2010 nicht

mehr auf der Liste der bedrohten Brutvögel der Schweiz. Seit 2012 sind sie jagdbar, sind aber während der Schonzeit vom 16. Februar bis zum 31. Juli geschützt. Während dieser Zeit dürfen auch keinerlei Störungen im Bereich der Kolonie erfolgen. Aus diesem Grund wurden die forstlichen Eingriffe im Zweienbachtobel vorher ausgeführt.

Rabenvögel sind leider allgemein schlecht beleumundet. Selbst Elstern und Rabenkrähen beeinflussen den Bestand der kleinen Singvögel nachweislich nicht negativ. Für deren Rückgang sind vielmehr die Zersiedelung der Lebensräume, Umweltgifte, Verkehr, Lichtemmissionen, Vogelschlag an Gebäuden und Windkraftanlagen sowie eine Verarmung des einst strukturreichen Kulturlandes massgebend. Der Saatkrähe kann aber – abgesehen von der Ruffreudigkeit - ein einwandfreies Zeugnis ausgestellt werden: Sie vergreift sich so gut wie nie an Abfällen und erbeutet keine Nestlinge anderer Vogelarten. Als grosser Insektenvertilger ist sie ein Helfer der Landwirtschaft. Mit einem landesweiten Bestand von ca. 8000 Brutpaaren (Stand Zählung 2016) ist sie im Vergleich zu den rund 120'000 Brutpaaren der Rabenkrähe überdies ein eher seltener Vogel. Bei einer wohlwollenden näheren Betrachtung vermag uns ihre Intelligenz, die fürsorgliche Aufzucht der Jungen und das purpur glänzende Gefieder durchaus zu faszinie-

# Experte begleitet die Meilemer Kolonie

Die Gemeinde Meilen hat einen Experten engagiert, der die Saatkrähen-Kolonie im Zweienbachtobel im Rahmen eines Monitorings begleitet und auch bei der Prüfung möglicher Massnahmen beigezogen wird.

Sobald es gesetzlich wieder erlaubt ist, wird für die interessierte Bevölkerung eine Informationsveranstaltung vor Ort angeboten.

# Meilemer Zahlen

Die Meilemer Bevölkerung ist auch 2020 gewachsen. Per Ende Dezember zählte Meilen 14'607 Einwohnerinnen und Einwohner.

Seit rund einem Jahrzehnt wächst die Gemeinde pro Jahr stetig um 200 bis 300 Personen. 2020 verzeichnete die Einwohnerkontrolle der Gemeindeverwaltung 1187 Zuzüge und 999 Wegzüge, 135 Geburten und 120 Todesfälle.

Knapp 9000 Personen besitzen in Meilen das Stimmrecht. Davon wurde auch 2020 Gebrauch gemacht. Trotz Corona-Pandemie konnten drei Urnenabstimmungen und zwei Ge-

Die Meilemer Bevölkerung ist auch meindeversammlungen durchgführt 2020 gewachsen. Per Ende Dewerden.

An den Urnenabstimmungen gaben zwischen 50.8% (9. Februar), 66.8% (27. September) und 58.7% (29. November) der Stimmberechtigten ihre Stimmzettel ab.

An den Gemeindeversammlungen nahmen an den vier hintereinander folgenden Abenden vom 14. bis 17. September 2020 zwischen 281 und 300 Personen, das heisst zwischen 3.13% und 3.7% ihr Stimmrecht wahr, an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 nahmen 113 Personen teil, was 1.2% entspricht.

### eilen Veranstaltungskalender März 2021

1. Mo		Grünabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
2. Di		Kehricht und Sperrgut, jeden Dienstag	Gemeinde Meilen
3. Mi	09.15	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
	10.00	Fiire mit de Chliine, online	Ref. Kirche Meilen
4. Do	13.30	Klöppeln, jeden Donnerstag	Schälehuus
	19.00	Klöppeln, + 18.3.	Schälehuus
5. Fr	19.15	Weltgebetstag	Ref. Kirche Meilen
6. Sa	16.00	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
7. So		Abstimmungen / Wahl	Gemeinde Meilen
	10.30	Familiengottesdienst zum Suppentag	Kath. Kirche Meilen
	17.00	Gottesdienst Jazz&More	Ref. Kirche Meilen
10. Mi	09.15	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
12. Fr		Kartonsammlung	Gemeinde Meilen
	14.00	RepairCafé	Treffpunkt Meilen
13. Sa		Papiersammlung	Gemeinde Meilen
	10.00	RepairCafé	Treffpunkt Meilen
	16.00	Eucharistiefeier, italienisch/deutsch	Kath. Kirche Meilen
	18.15	Ufwind-Gottesdienst	Ref. Kirche Meilen
14. So	10.30	Kindergottesdienst	Kath. Kirche Meilen
	10.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
	10.45	Brot für alle – Gemeindetag	Ref. Kirche Meilen
17. Mi	09.15	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
20. Sa	16.00	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
21. So	09.45	GD mit Vokalwerken von Schütz u.a.	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
	18.00	Eucharistiefeier gestaltet v. Firmkurs II	Kath. Kirche Meilen
24. Mi	09.15	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
27. Sa		Verschoben: Bring- und Holtag	_
	16.00	Eucharistiefeier	Kath. Kirche Meilen
28. So	09.45	Familiengottesdienst z. Palmsonntag	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Familiengottesdienst z. Palmsonntag	Kath. Kirche Meilen
	17.00	Brot & Rosen	Ref. Kirche Meilen
1			

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch

Änderungen aufgrund der Corona-Pandemieentwicklung

31. Mi 16.00 Fiire mit de Chliine

sind vorbehalten.



Ref. Kirche Meilen

# Den Frauen zuliebe

Wie die Meilemerin Doris Gisler Truog die Männer für das Frauenstimmrecht gewann

Doris Gisler Truog hat 1971 wesentlich zum Ja für das Frauenstimmrecht beigetragen. Die Grande Dame der Schweizer Werbung wohnt seit über dreissig Jahren in Meilen.

Natürlich hat Doris Gisler Truog das nicht im Alleingang geschafft. Das würde sie auch nie für sich in Anspruch nehmen. «Im Gegenteil: Ohne die vielen Frauen, die während langer Jahre gekämpft haben und marschiert sind, gäbe es das Frauenstimmrecht heute noch nicht. Die Zeit war einfach reif», betont sie mehrmals im Gespräch bei sich zu Hause. Sie selber habe dann den richtigen Ton und die richtigen Argumente gefunden, um die Männer für ein Ja an der Urne zu gewinnen.

### In der Familie gleichberechtigt

In ihrer Familie war sie stets von vielen Männern umgeben. Von 24 Cousinen und Cousins waren lediglich drei Mädchen. Benachteiligt aber hatte sie sich nie gefühlt. Zu Hause wurden politische Themen eingehend diskutiert, ohne dass sie den Eindruck bekommen hätte, dass ihre Meinung weniger zählte. Und als schliesslich ihr Mann Kaspar Gisler und sie das Werbebüro «Gisler und Gisler» aufbauten, arbeiteten sie in jeder Hinsicht gleichberechtigt. Dennoch störte es sie natürlich, dass sie nicht die gleichen Rechte hatte wie die Männer.

1966 ging eine Abstimmung über das Frauenstimmrecht im Kanton Zürich verloren. Damals machte sich Doris Gisler Truog in einem Kreis engagierter Frauen und Männer Luft. Die Plakatkampagne hatte sie als sehr ungeschickt empfunden. «Man hätte schon diese Abstimmung gewinnen können, wenn man geschickter dafür geworben hätte», ist sie noch heute überzeugt.

In jenem Kreis war auch «Stapi» Emil Landolt zugegen, der das Aktionskomitee für das Frauenstimmrecht präsidierte. Dieses Komitee machte sich kurz darauf wieder an die Arbeit. Und als es Am 14. September 1969 stimmten 1969 auf eine Abstimmung in der doppelt so viele Männer mit Ja wie Landolt an die engagierte Werberin, rief sie an und fragte sie, ob sie



Die Werberin Doris Gisler Truog schuf vor 50 Jahren die Kampagne für das Frauenstimmrecht.

Foto: Samuel Schalch

nun beweisen wolle, dass mit guter Werbung die Abstimmung zu gewinnen sei. Sie wollte! Sie nahm den Auftrag an und entwarf eine Kampagne, deren Herzstück der Slogan «Den Frauen zuliebe - ein männliches Ja!» war.

### Liebe zum Zielpublikum

In der politischen Propaganda sei man sich gewöhnt, im Zielpublikum einen Feind zu sehen. «Ich aber liebte mein Zielpublikum», schreibt die leidenschaftliche Werberin in einer Broschüre. «Es waren schliesslich die Schweizer Männer, wie wir sie nun einmal haben, die Männer, mit denen wir leben: unsere Väter, Brüder, Ehemänner, Freunde.» Diese Zuneigung ist den Plakaten anzumerken. Optisch gewinnend – eine kräftige Männerhand hält einen Blumenstrauss - und unterlegt mit klaren Argumenten für das Frauenstimmrecht, vermochte die Kampagne zu überzeugen.

war in der Stadt Zürich angenom-

### Viele bekannte Slogans

Bereits ein Jahr später kam das Anliegen erneut als kantonale Abstimmung vors Volk. Aus der Überlegung «Ein Mann – ein Wort» modifizierte Doris Gisler Truog den erfolgreichen Werbeauftritt und kreierte den Spruch «Es bleibt beim JA». Auch der kam gut an, die Vorlage wurde angenommen, und so setzten «Gisler und Gisler» wenige Monate später auf Bundesebene wieder auf diesen Slogan, der im Übrigen auch in anderen Kantonen aufgegriffen wurde. Es blieb auch hier beim Ja! Endlich verfügten nun auch die Frauen in der ganzen Schweiz über das Stimm- und Wahlrecht.

Die erfolgreiche Werbekampagne, die das Büro «Gisler und Gisler» ehrenamtlich gestaltete, war kein Zufall. Bereits in den 1950er-Jahren schuf «Gisler und Gisler» den Werbeslogan «FIGUGEGL», das Akronym für: «Fondue isch guet und git e gueti Lune». Und als Doris Gisler Truog nach dem Unfalltod von Kaspar Gisler 1971 plötzalleine zu führen, entstanden weitere bekannte Slogans, so etwa

«Häsch dini Ovo hüt scho gha?» Doris Gisler Truog war denn auch die erste Frau, die als «Werber des Jahres» ausgezeichnet wurde.

### Zufrieden in Meilen

Nach der erfolgreichen Kampagne zum Frauenstimmrecht gelangten Anfragen an sie, sich politisch zu engagieren. Doch da lehnte sie stets ab. Sie blieb bei ihrem Leisten und machte Werbung. Auch auf politischer Ebene. So verhalf sie u.a. in den 1970er-Jahren der Stadt Winterthur zu einem Ja für das Theater oder bewarb die Wahl von Sigmund Widmer zum Zürcher Stadtpräsidenten.

Lange Zeit erfreute sich Doris Gisler Truog von Wetzwil aus am Blick in die Weite. Seit über drei Jahrzehnten geniesst sie nun mit ihrem zweiten Mann, dem Arzt und Bildhauer Arnold Truog, die unmittelbare Nähe des Sees in ihrem Haus mit Seeanstoss in Meilen. «Es ist ein schönes Dorf. Ich fühle mich hier sehr wohl.» Und Meilen kann stolz sein, eine so prominente und Stadt Zürich zuging, erinnerte sich mit Nein. Das Frauenstimmrecht lich gezwungen war, die Firma erfolgreiche Frau zu seinen Einwohnern zählen zu dürfen.

# Heute vor...



### Jass

Auch wenn es der Titel suggerieren mag, handelt die heutige Kolumne nicht vom beliebten Schweizer Kartenspiel. Das Thema heute ist die Musikrichtung, die wir als Jazz kennen. In den Anfangstagen des Jazz war man sich noch nicht einig, wie dieses neue Wort, das den neuen Musikstil bezeichnet, zu schreiben sei. Daher kann man in frühen Dokumenten die Schreibweise Jass und Jasz finden, ehe sich die heute bekannte Form mit «zz» durchsetz-

Auf der Schallplatte, die heute vor 104 Jahren in New York aufgenommen wurde, hat die Original Dixieland Jass (sic!) Band zwei Stücke aufgezeichnet. Sie tat das im Studio der Victor Talking Machine Company. Das ist die Plattenfirma mit dem aufmerksam lauschenden Hund vor dem Trichter eines Grammophons. Die fünf Musiker kamen aus New Orleans und gastierten in Chicago, ehe sie ein Engagement in New York bekamen.

Das Besondere an dieser Aufnahme aber ist nicht der Name der Band oder die eingespielten Jazz-Stücke. Das Besondere ist, dass dies die erste Jazz-Platte ist, die überhaupt je aufgenommen wurde. Und wenn Sie sich nun ein Truppe schwarzer Musiker vorstellen, die aus New Orleans kommend in New York diese berühmte Aufnahme machte, so ist dieses innere Bild insofern falsch, als es nicht schwarze, sondern weisse Musiker waren. Die erste je aufgenommene Jazz-Platte ist von weissen Musikern eingespielt worden! Als ich das zum ersten Mal hörte, war ich nicht wenig erstaunt. Habe ich doch mit Jazz und New Orleans immer afroamerikanische Menschen verbunden. Gelernt habe ich, dass Jazz immer schon Musik von Schwarzen und Weissen war.

Diese Schellack-Platte wurde im Nu ein Millionenseller und machte diese neue Musik auf einen Schlag einer breiten Masse bekannt. Sie trug zudem ihren Teil dazu bei, dass die moderne Musikindustrie. dank der man Musik nun auch zu Hause und so oft man wollte, hören konnte, werden konnte, was sie heute ist. Und es ist ja völlig egal, wer den Jazz spielt, Hauptsache er hat diesen Swing und Rhythm und Groove und...!

/Benjamin Stückelberger

### www.meileneranzeiger.ch

# meilen Beerdigungen

### Linder-Bischof, Edith Ester

von Linden BE, wohnhaft gewesen in Meilen, In der Au 20. Geboren am 15. Mai 1939, gestorben am 24. Januar 2021. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

# Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854-1900), zumeist wohnhaft in London, war immer ein umstrittener Autor, dazu als Mensch ziemlich eingebildet. Wir pflücken aus seinen unzähligen Sprüchen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung dennoch lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist. Die im Original auf Englisch verfassten Aphorismen sind auf Deutsch gelegentlich auch in anderen Versionen im Umlauf.

Egoismus heisst nicht, einfach zu leben, wie man zu leben wünscht, sondern von anderen zu verlangen, dass sie so leben, wie man es wünscht.

Es ist immer gefährlich, die Wahrheit zu sagen. Eines Tages wird man dabei immer ertappt.

Der Profi macht nur neue Fehler. Der Dummkopf wiederholt seine Fehler. Keine Fehler machen nur der Faule und der Feige.

Die Menschen nehmen sich selbst zu ernst. Hätte der Höhlenmensch zu lachen verstanden, so wäre die Weltgeschichte anders verlaufen.

### WALDE

Region Pfannenstiel und Höfe

### Einfamilienhaus gesucht

Für eine herzige Familie mit zwei schulpflichtigen Töchtern suchen wir an guter Aussichtslage in den Regionen Pfannenstiel und Höfe ein fläche mit mind. 5 Zimmern. Preis bis CHF 4'500'000

Vy Ha, +41 44 396 60 34

MeilenerAnzeiger **Nr. 8** | Freitag, 26. Februar 2021

# Ratgeber

### Naturkosmetikwoche





Natürliche Kosmetik kommt ohne künstliche Konservierungs-, Duft- und Farbstoffe aus.

### Passend zu den Frühlingstemperaturen beginnt die Weleda-Naturkosmetikwoche in der Drogerie Roth mit einer Aktion «3 für 2».

Unsere Haut ist ein komplexes und sensibles Organ, das eine individuell zugeschnittene Pflege braucht. Dank eines vielseitigen Sortiments ist es Weleda möglich, dies der Haut zu geben. Jeder Tag, Ort und jede Lebensphase braucht ihre individuelle Pflege.

Dank hochwertiger Inhaltstoffe erstrahlt die Haut in neuer Frische. Unterschiedliche Leitpflanzen verleihen den jeweiligen Pflegeserien ihren speziellen Charakter und sorgen mit der Kraft der Pflanzen für Gleichgewicht.

Durch ihre Zertifizierung erfüllt Weleda wichtige Anforderungen, zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt, wie zum Beispiel die Vermeidung von Mikroplastik, Palmöl und Erdölderivaten und kommt ohne künstliche Konservierungs-, Duft- und Farbstoffe aus, selbstverständlich auch ohne Tierversuche. Die Drogerie Roth verfügt mit den Marken Weleda, Dr. Hauschka, Biokosma, Santaverde, Goloy 33 und ganz neu mit der Gesichtspflege von Farfalla über die grösste Auswahl natürlicher Kosmetik am rechten Zürichseeufer.

Die selbst Naturkosmetik-begeisterten Mitarbeiterinnen beraten gerne und kompetent über die einzigartige Wirkungsweise der Pflanzen. Mit der 3-für-2-Aktion ist es nun möglich, von den unterschiedlichen Pflegeserien von Weleda optimal zu profitieren.

Weleda-Woche, Samstag, 27. Februar bis Samstag, 6. März, Drogerie Sanitätshaus Roth, Dorfstrasse 84, Meilen.



# Schneider Kanalreinigung AG neu bei der Mökah-Gruppe

Rücktritt von Kurt Schneider per Ende 2020



Seit 1974 bietet die von Kurt Schneider gegründete Schneider Kanalreinigung AG mit Sitz am Burgrain 2 in Meilen umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Kanalreinigung, Kanalsanierung, Kanalinspektion, Flächenreinigung und Saugarbeiten an.

Dem 25-köpfigen Team steht eine Flotte von 17 modernen Spezialfahrzeugen zur Verfügung, welche auch bei Notfalleinsätzen wegen Leitungsbrüchen oder Rohrverstopfungen rund um die Uhr zum Einsatz kommen.

Um die Zukunft seiner Firma und insbesondere der zahlreichen Arbeitsplätze auf eine sichere Basis zu stellen, hat sich Kurt Schneider entschieden, das Übernahmeangebot der Kanal Service Gruppe anzunehmen und sich per 31. Dezember 2020 aus der Schneider Kanalreinigung AG zurückzuziehen. Mit die-



Oliver Müller ist der neue Betriebsleiter der Schneider Kanalreinigung AG. Foto: zvg

sem Schritt wurde es möglich, die weiterhin eigenständige Firma der Mökah-Gruppe anzugliedern, deren Hauptsitz sich in Henggart befindet, und die mit rund 300 Mitarbeitenden und neu sieben Stützpunkten in der Schweiz ein führender Dienstleistungserbringer im Bereich Kanalisations- und Strassenwerterhalt ist.

Seit dem 1. Januar ist Oliver Mül-

ler als operativer Betriebsleiter für die Schneider Kanalreinigung AG verantwortlich. Er verfügt über eine langjährige Berufs- und Führungserfahrung und hat sich zum Ziel gesetzt, die Schneider Kanalreinigung AG als Teil der starken Mökah-Gruppe in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

www.schneiderkanal.ch

# Ja zum Verhüllungsverbot!



Der Vorstand der SVP/BGB Meilen hat die bevorstehenden Abstimmungsvorlagen behandelt und gibt Empfehlungen ab.

Adrian Deventer, FDP, wird für eine weitere Amtszeit als Friedensrichter zur Wahl empfohlen.

Auf kantonaler Ebene sollte in Übereinstimmung mit den 49 Referendumsgemeinden die Änderung des Sozialhilfegesetzes abgelehnt werden. Denn diese verhindert den wirksamen Einsatz von Sozialdetektiven, ohne die der Missbrauch nicht aufgedeckt werden kann. Ohne technische Hilfsmittel und

unangemeldete Hausbesuche ist nichts auszurichten.

Die Verfassungsänderung mit Anpassung der Grenzwerte soll angenommen werden. Ebenfalls Unterstützung verdient die Volksinitiative zur Nennung der Nationalitäten bei Polizeimeldungen. Eine offene, ehrliche Information durch die Behörden ist Voraussetzung für eine funktionierende direkte Demokratie. Deshalb soll bei Straftätern wieder die Herkunft und ein allfälliger Migrationshintergrund genannt werden. Sowohl bei der Initiative wie beim Gegenvorschlag ist ein Ja anzukreuzen.

Gleich drei Abstimmungen stehen Gesichtsverhüllung von Frauen mit Burka und Nikab ist Ausdruck der Unterdrückung der Frau und des extremen Islamismus. Beides

entspricht weder unseren freiheitlichen Werten noch der Gleichheit der Geschlechter. Am 7. März sollte deshalb der Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot» zugestimmt werden. Verboten würde dann endlich auch die Gesichtsverhüllung mit kriminellen, zerstörerischen Absichten, etwa von demonstrierenden Chaoten oder Hooligans.

Zum EID-Gesetz empfiehlt eine Mehrheit, ein Ja einzulegen.

Der Freihandelsvertrag mit Indonesien ist für eine so bedeutende Wirtschafts- und Exportnation wie die Schweiz von grösster Bedeutung. Indonesien mit seinen bald 300 Millionen Einwohnern bildet auf eidgenössischer Ebene an: Die einen stark wachsenden Markt, den die Schweiz dank Abbau von Handelshemmnissen und Zöllen künftig noch besser beliefern kann.

**DAMEN UND HERREN** 

General Wille-Strasse 127

Telefon 044 923 04 15

8706 Feldmeilen

Alexander Loose, Meilen

# Auch Max war Coiffeur

Leserbrief

Unnötig und aus

In der vergangenen Ausgabe wurde

das Thema «neue Mobilfunkanlage»

im Leserbrief von Michael Biefer auf-

gegriffen. Seiner Argumentation

kann ich nur beipflichten, möchte sie

jedoch um ein paar Punkte ergänzen.

Die Grundannahme vieler Untersu-

chungen besteht darin, dass Mobil-

funkantennen an Orten platziert

werden, die einen Mindestschutz

durch Dächer und/oder Wände ga-

rantieren. Dies ist im Falle der neuen

Anlage nicht der Fall. Gerade die

Wohnungen in direkter Nachbar-

schaft werden maximal bestrahlt, ohne sich baulich schützen zu kön-

nen. Unsere Wohnungen sind alle seeseitig ausgerichtet, das heisst,

eine Reduktion der Strahlung findet

schlichtweg nicht statt. Wir werden

24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Wo-

che der Strahlung der Mobilfunkan-

tenne ausgesetzt. Aus absoluter

Nahdistanz. Die andere Frage ist die

des Nutzens. Wir können uns in

Feldmeilen grundsätzlich nicht über

schlechten Mobilfunkempfang be-

schweren. Klar, besser ginge immer,

aber ist dies auch wirklich notwen-

dig? Dazu besitzt jeder Haushalt ei-

nen modernen Glasfaseranschluss,

Gewerbe ist ziemlich übersichtlich

vertreten - und als beliebter Aus-

flugsort trotz «Meilemer Horn», das

primär durch Einwohner genutzt

wird und mit 4G sehr gut erschlos-

sen ist, ist Feldmeilen bis dato auch

Für wen scheint die Antenne also ge-

dacht? Eher nicht für die Einwohner

Feldmeilens. Realistischer: für öV-

Benutzer der angrenzenden S-Bahn-

Ist dies der Fall, stellt sich automa-

tisch die Frage, ob es nicht bessere

Standorte gibt als eine sehr niedrig

platzierte Sendeanlage mitten in ei-

nem familiären Wohngebiet mit ei-

nem vergleichsweise hohen Kinder-

Linie sowie den Schiffstourismus.

nicht bekannt.

anteil?

**Nahdistanz** 

Vielen Dank für das Foto von der Bahnhofstrasse 28 im Meilener Anzeiger vom 5. Februar. Selber bin ich an der Schulhausstrasse 35 aufgewachsen, im Gebäude, das es so nicht mehr gibt. Unsere Nachbarn an der Bahnhofstrasse 17 und 19 waren die Gebrüder Peter und Max Müller, Söhne von Max Müller auf Ihrem Foto. Nicht nur Peter Müller wurde Coiffeur und hatte sein Geschäft an der Dorfstrasse, sondern auch Max Müller hatte an der Bahnhofstrasse 19 ein Coiffeurgeschäft. Selber bin ich als Kind regelmässig zu ihm geschickt worden. Max Müller war wohl der ruhigere der beiden Brüder, und es wäre schade, wenn er deshalb in Vergessenheit geraten würde.

Myra Wymann Länzlinger, Uetikon







# Erfahrung zahlt sich aus

Unkomplizierte Unterstützung seit 40 Jahren



Am 24. Oktober 1980 wurde der Samowar Meilen aus der Taufe gehoben. In der Jugendberatung fanden in den vergangenen 40 Jahren gegen 6000 Jugendliche, Eltern und Familien Hilfe und psychologische Beratung.

Die Suchtprävention unterstützte und begleitete ausserdem in den 25 Jahren ihres Bestehens die Schulen, Gemeinden und Vereine im Bezirk bei der Umsetzung suchtpräventiver Massnahmen.

### Ein Grund zum Feiern

Die geplante Jubiläumsfeier musste jedoch Corona-bedingt ausfallen. Stattdessen haben die Mitarbeitenden des Samowar Meilen 20 Highlights aus 40 Jahren Jugendberatung und 25 Jahren Suchtprävention auf einer Jubiläumswebsite (www.samowar.ch/meilen/40Jahre) spielerisch aufbereitet: ein spannender Rückblick auf eine bewegte Geschichte.

Einige Beispiele aus dieser Geschichte: das «Aidstelefon»; die «Job-Stell», eine Stellenbörse für Erwerbslose; die «Jugendwohnungen» für junge Menschen in Ausbildung; die «jugendberatung.online», eines der ersten E-Mail-Beratungsangebote in der Schweiz; der «SchlauerPower», ein Selbstbehauptungstraining für Buben; Elternkurse wie «Lost in Cyberspace» und – ganz aktuell – «Prävention inklusiv», ein in der Schweiz bislang einzigartiges Konzept zur Implementierung von Suchtprävention und Frühintervention in Organisationen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen.

### Grosse Nachfrage auch wegen Corona

In den 40 Jahren hat sich vieles verändert. Die Anfragen in der Jugendberatung nahmen stetig zu, und die Not der Jugendlichen und die Ratlosigkeit der Eltern sind grösser denn je. Waren es in den 1980er-Jahren noch zwischen 50 und 100 Klientinnen und Klienten pro Jahr, stieg die Zahl in den letzten zehn Jahren – ohne dass sich der Personalschlüssel entscheidend verändert hat – auf konstant über 200. Mit Corona und den damit verbundenen Belastungen und Unsicherheiten stieg die Nachfrage nochmals deutlich an. Ratsuchende müssen im Moment sogar mit längeren Wartezeiten rechnen.

Auch die suchtpräventiven Ansätze haben sich in den letzten 25 Jahren weiterentwickelt - weg von einzelnen Aktionen, hin zu einer strukturellen Implementierung von Suchtprävention in den vielfältigen Settings. Dies wird insbesondere durch Beratung und Prozessbegleitung bei der Entwicklung und Verankerung von Präventionsund Frühinterventionskonzepten sowie durch Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote erreicht. Corona hat auch die Suchtpräventionsarbeit gefordert: Viele Angebote mussten auf Online-Formate umgestellt werden. Aber der Samowar wäre nicht der Samowar, wenn er das nicht zügig, bedarfsorientiert und pragmatisch gelöst hätte. So war er die erste Suchtpräventionsstelle im Kanton, die Webinare durchgeführt und Tutorials online gestellt hat.

### Jugendberatung und Suchtprävention unter einem Dach

In all den Jahren wurde dem Samowar von den Gemeinden, den Klientinnen und den Kunden attestiert, eine gute Balance zwischen Beständigkeit und Innovation gefunden zu haben. Und der Geist des Samowar wird geschätzt, diese Mischung aus hohem Qualitätsbewusstsein, verantwortungsvollem Engagement und Gestaltungswillen der Mitarbeitenden, die unkompliziert und bedarfsorientiert Unterstützung zu leisten. Der Samowar gilt bis heute als Garant, immer wieder aktuelle Entwicklungen aufzugreifen und in innovative Angebote zu verwandeln.

Mit Freude und Stolz blickt der Samowar auf 40 beziehungsweise 25 Jahre erfolgreicher Arbeit zurück und stellt im Alltag immer wieder fest, wie sehr die beiden Abteilungen des Samowar – Jugendberatung und Suchtprävention - von der engen Zusammenarbeit unter einem Dach profitieren.

/zvg

# Umgekippter Baukran richtet grossen Schaden an

Unfallursache noch unklar



An der Weidstrasse in Obermeilen krachte ein Baukran auf ein benachbartes Wohnhaus. Verletzt wurde Foto: Kantonspolizei Zürich

an der Weidstrasse ein Baukran um und stürzte auf ein Wohnhaus. Es entstand hoher Sachschaden, Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Gegen 13.45 Uhr wurden an der Weidstrasse mit einem Baukran Betonarbeiten ausgeführt. Aus bisher nicht geklärten Gründen kippte der Kran und stürzte auf das Dach eines Wohnhauses. An der Liegenschaft sowie am Baukran entstand erheblicher Sachschaden von mehreren hunderttausend Franken. Weder auf Zeugenaufruf Wohnhaus wurde jemand verletzt. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Zürich und das forensische Institut Zürich unter-

Am Donnerstag, 18. Februar kippte sucht. Wegen des Unfalls musste die Weidstrasse gesperrt werden. Die aufwändigen Bergungsarbeiten dauerten bis nach Mitternacht an. Das beschädigte Wohnhaus ist durch den Unfall teilweise unbewohnbar geworden; die betroffenen Bewohner konnten temporär privat untergebracht werden.

Neben der Kantonspolizei Zürich standen die Kommunalpolizei Region Meilen, die Gemeindepolizei Uetikon am See, die Stützpunktfeuerwehr Meilen, mehrere Rettungswagen des Spitals Männedorf, das forensische Institut Zürich, Kranspezialisten der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt(Suva)sowiederSicherheitsvorsteher der Gemeinde Meilen, Thomas Steiger, im Einsatz.

der Baustelle noch im betroffenen Personen, welche Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Zürich in Verbindung zu setzen (Telefon 044 247 22 11).

Markus kümmert sich um Ihre Vorsorge ... und um Ihre Versicherungen. www.vaudoise.ch/meilen **Vaudoise** Versicherungen Gemeinsam glücklich.



# **HANDWERKER**

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen





- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunstoffabdichtungen

# Kreativ? Wir gestalten Ihre Druckprodukte!

**★**FELDNERDRUCK.CH







Sie suchen: • Drucker • Treuhänder



### Enzo Zambotti

Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43 E-Mail enzo@zambotti.ch

> www.peugeot-meilen.ch www.peugeot.com



Boris Bossmann und sein Team planen und gestalten Gärten genau nach Kundenwunsch und auf die individuellen Bedürfnisse angepasst. Foto: zvg

# Jetzt bereits für den Sommer planen

Die Ammann Gartenbau AG aus Toggwil kümmert sich von der Gartenplanung bis zur Pflanzenpflege um alles, was für einen schönen Garten wichtig ist. Jetzt ist es der perfekte Zeitpunkt, sich um eine Um- oder Neugestaltung des Gartens zu kümmern und sich umfassend von den Profis beraten zu lassen.

Die starken Schneefälle der vergangenen Wochen haben in vielen Gärten Schäden angerichtet. Viele Bäume und Sträucher wurden von der schweren Schneelast auf den Ästen beschädigt und müssen nun gepflegt, beschnitten oder ersetzt werden. Gleichzeitig kann man sich ganz grundsätzlich mit der Gartenplanung für den kommenden Frühling und Sommer auseinandersetzen. Speziell in Zeiten, in denen man viel zu Hause ist, ist es ein schönes Projekt, sich im Garten oder auf dem Balkon eine Wohlfühl-Oase zu schaffen.

Die Planung ist dabei das A und O und sollte nicht erst im Sommer angegangen werden. Um dem Team genügend Zeit für die Beratung einzuräumen, ist es sinnvoll, sich jetzt mit der Ammann Gartenbau AG in Verbindung zu setzen. So kann detailliert und direkt vor Ort besprochen werden, was verändert oder aufgefrischt werden soll, welche Pflanzen bestellt oder bereitgestellt werden können, wann die beste Zeit ist, mit der Bepflanzung zu beginnen und wo eventuell landschaftsgärtnerische Um- oder Neugestaltungen nötig werden.

Um allen Kundenwünschen gerecht zu werden, hat die Ammann Gartenbau AG ihr Planungsteam vergrössert. Neben Geschäftsführer Boris Bossmann gehört auch sein Vorgänger Ueli Zollinger weiterhin dazu; intern in die Planung gewechselt hat der langjährige Mitarbeiter Raphael Wunderli und neu im Team ist Planerin Anja Weber

Übrigens: Auch wer den Garten «nur» sommerfit machen möchte, ist bestens betreut: «Das Wichtigste ist, dass sich unsere Kundinnen und Kunden in ihrem Garten wohl fühlen. Das zu erreichen, ist unser Ziel», erklärt Boris Bossmann.

Ammann Gartenbau AG, Toggwil 2, Meilen, Telefon 044 923 11 77 www.ammanngartenbau.ch



# MeilenerAnzeiger

### Büro-Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag Nach telefonischer Vereinbarung Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen info@meileneranzeiger.ch www.meileneranzeiger.ch www.facebook.com/ meileneranzeiger





Benjamin Stückelberger

### **BeSt Productions GmbH**

Schwabachstr. 46 · 8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90 best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch



Sie suchen: • Schuhmacher • Coiffeur • Metzger • Optiker ...

Sie finden auf:





Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Buchbinderei? Falzen, Heften, Binden, Stanzen, Prägen!

**★**FELDNERDRUCK.CH



keramik- und natursteinbeläge general wille-strasse 288, 8706 meilen 044 923 29 42

www.hastro.ch



# **Kirchliche Anzeigen**

reformierte kirche meilen www.ref-meilen.ch

Sonntag, 28. Februar

9.45 Gottesdienst, Kirche «Beten für Kranke» Pfr. M. Heise

Mittwoch, 3. März

Fiire mit de Chliine, ab 10.00 Uhr online

Freitag, 5. März

19.15 Weltgebetstag, Kirche «Auf festen Grund bauen»



www.kath-meilen.ch

Samstag, 27. Februar

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Februar

10.30 Eucharistiefeier

### Ganz im Zeichen von Estée Lauder! Beratungstage bis 13. März

toppharm Apotheke Dr. Rebhan DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan Rosengartenstrasse 10 8706 Meilen Telefon 044 923 39 40

### **Wussten Sie, dass das** CO2-Gesetz zu höheren Mieten führt?





# Veranstaltungen

### Das Programm 2021 ist da



Vieles ändert sich, doch manch Bewährtes bleibt auch in diesen unvorhersehbaren Zeiten. So wird das Kursprogramm des Schälehuus-Clubs auch in diesem Jahr anfangs März in die Meilemer Haushalte verteilt.

Nur der Programmstart ist noch offen, da Online-Kurse für kreatives Handwerk keine Option sind. Hier bestimmt die Pandemielage den Start der Kursaktivitäten. Lassen Sie sich aber schon jetzt vom vielfältigen Angebot inspirieren.

Zeitgleich mit dem Programmstart werden dann auch wieder Vermietungen der Räumlichkeiten des Schälehuus für private Feiern, Kindergeburtstage usw. möglich sein. Selbstverständlich wie bis anhin unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und des Schutzkonzeptes. Aktuelle Hinweise sind online unter www.schaelehuus.ch ersichtlich.

Ausserdem ist die Generalversammlung im Juni geplant statt wie üblich im März. Über das genaue Datum wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert. Das Team des Schälehuus-Clubs freut sich bereits, die Mitglieder dann willkommen zu heissen – ob vor Ort oder virtuell wird frühzeitig kommuni-

Der Sekretariatsdienst ist bis auf weiteres eingeschränkt. Anfragen werden gerne unter schaelehuus@ bluewin.ch entgegengenommen.

### Suche kleines

### Seegrundstück

mit oder ohne Badehaus zur langfristigen Miete oder Kauf.

Gerne höre ich von Ihnen, Telefon 076 417 79 22

# Ich suche (motorisierte) fröhliche

Seniorin/Frau

die mich mittwochs in Feldmeilen von ca. 9.30 bis ca. 16.00 Uhr in folgenden Bereichen unterstützen möchte: einkaufen, kochen, spazieren und spielen.

Über einen Anruf freue ich mich: 079 373 83 82



### Ein Gebet für die Kranken Gottesdienst zum Krankensonntag

### reformierte kirche meilen



Jährlich erinnern wir uns am Tag der Kranken unserer Mitmenschen, denen es gesundheitlich nicht gut geht. In diesem Jahr wird dieses Gedenken schweizweit am 7. März stattfinden.

«Einerseits finde ich es gut, dass es einen Tag im Jahr gibt, an dem wir an die Menschen denken, die von gesundheitlichen Problemen geplagt sind. Andererseits finde ich, dass ein Tag im Jahr dazu nicht reicht.» Zurzeit werde uns allen noch deutlicher vor Augen geführt, dass täglich viele Menschen – auch in der nächsten Umgebung – krankheitsbedingt leiden, nicht nur, weil sie von Covid-19 infiziert sind, sondern auch deshalb, weil ihre Psyche durch die gegenwärtige Situation stark beeinträchtigt wird. «Darum ist es wichtig, dass wir mehr als nur einmal im Jahr an sie denken», sagt Pfarrer Marc Heise.

In den Evangelien steht, dass viele Menschen ihre kranken Angehörigen, aber auch Freundinnen und Freunde, zu Jesus gebracht haben. Sie baten ihn darum, die Kranken zu heilen. Dieser Auftrag, Kranke vor Jesus zu bringen, besteht auch heute noch. Einerseits können wir in unserer persönlichen Gebetszeit die Kranken in unsere Gebete einbeziehen und Jesus um ihre Heilung bitten, andererseits haben wir aber auch als Kirchgemeinde den Auftrag, uns für unsere kranken Gemeindeglieder einzusetzen.

Der Gottesdienst wird darum ganz im Zeichen der Kranken stehen. Dabei soll nicht über Krankheiten gesprochen, sondern konkret für Kranke gebetet werden. Bringen Sie Ihre kranken Mitmenschen in Ihren Gedanken mit in die Kirche, und wir werden sie mit einem gemeinsamen gesprochenen Gebet vor Gott bringen, ohne dass Namen fallen oder irgendwelche Situationen erklärt werden müssen. Die Form des Gebetes wird im gleichen Stil stattfinden wie das gemeinsam gesprochene «Unser Vater».

Gottesdienst zum Krankensonntag, Sonntag 28. Februar, 9.45 Uhr, ref. Kirche, Pfarrer Marc Heise.

### Auf festen Grund bauen



Der 5. März ist der Weltgebetstag, an dem auf der ganzen Welt in ökumenischen Feiern gebetet wird. In Meilen trifft man sich dieses Jahr in der reformierten Kirche.

Der Weltgebetstag (WGT) steht dieses Jahr unter dem Titel «Auf festen Grund bauen». Frauen aus Vanuatu haben die Liturgie dazu geschrieben.

Vanuatu ist eine Inselgruppe im Südpazifik und gehört zum pazifischen Feuerring. Das Land und seine Bevölkerung sind einer ständi-

www.meilenstein.ch

gen Bedrohung durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten ausgesetzt. Daneben gibt es viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.

Die ökumenische WGT-Gruppe hat die Feier vorbereitet und lädt herzlich dazu ein. Das beliebte gemütliche Beisammensein im Anschluss an die Feier ist dieses Jahr leider nicht möglich, dafür gibt's eine süsse Überraschung zum Mitnehmen nach Rezepten aus Vanuatu.

Ökumenische Feier zum Weltgebetstag, Freitag, 5. März, 19.15 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

### Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen

www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35





# Feuchtigkeitspflege bringt **Strahlkraft**



Revitalizing Supreme + Bright sind zwei neue Feuchtigkeitscremen von Estée Lauder, die für sichtbare Leuchtkraft und strahlende, jugendliche und ebenmässige Haut sor-

Mit einer einzigartigen Mischung aus Beautyberry und Vitamin C verbessert diese leichte, ultranährende Feuchtigkeitspflege das Erscheinungsbild dunkler Flecken, während Moringa-Extrakt und ein kollagenbildender Komplex zusammenwirken, um die Hautfestigkeit und die Elastizität wiederherzustellen. Sie werden in zwei Texturen angeboten: einer ultraleichten Power Soft Creme und einer seidig fliessenden Power Soft Milky Lotion. Creme und Lotion spenden langanhaltende Feuchtigkeit und helfen, ein jugendlicheres, gleichmässigeres Aussehen wiederherzustellen. Bei regelmässiger Anwendung wirken dunkle Flecken wie etwa Akneflecken reduziert, und die Hautstruktur wirkt verfeinert.

Die neuen Inhaltsstoffe sind: eine Mischung aus Beautyberry und Vitamin C, die speziell für die Bekämpfung von Verfärbungen und einem ungleichmässigen Hautton entwickelt wurde, sowie der Moringa-Extrakt, der, wie In-vitro-Tests nachgewiesen haben, hilft, ein in der Haut natürlich vorkommendes Protein zu aktivieren, das die natürliche Fähigkeit der Haut «einschaltet», Umweltaggressoren zu bekämpfen und freie Radikale zu neutralisieren, die für die sichtbare Hautalterung verantwortlich sind. Das ist aber noch nicht alles. Ein kollagenbildender Komplex enthält die drei hochwirksamen Kollagenbildner Acetyl-Hexapeptid-8, Algenextrakt und Molkenprotein, die entscheidend für die Wiederherstellung der natürlichen Festigkeit und der Elastizität der Haut sind. Diese kraftvolle Mischung wirkt mit Estée Lauders exklusivem Moringa-Extrakt zusammen, um die natürliche Kollagenproduktion der Haut in nur 72 Stunden zu fördern.

Mit Kaktus-Stammzellen-Extrakt aus dem Feigenkaktus mit barrierebildenden und nährenden Vorteilen helfen die Formeln, die Feuchtigkeit einzuschliessen und die Haut zu konditionieren. Hyaluronsäure sorgt für eine kontinuierliche, langanhaltende Feuchtigkeitsversorgung.

Bis am 13. März steht die Parfumerie Dr. Rebhan beim Migros Markt in Meilen ganz im Zeichen von Estée Lauder. Das engagierte Team berät gerne in allen Fragen rund um Pflege, Duft und Make-up. Es erwartet jede Kundin beim Kauf von Estée-Lauder-Produkten im Wert ab 129 Franken ein attraktives und begehrtes Estée-Lauder-

MeilenerAnzeiger Nr. 8 | Freitag, 26. Februar 2021

# Unter null am Zürichsee – das war die Eiszeit in Meilen



Für etwas Farbe im Schnee sorgt dieser kleiner Winterfan in der Badi Meilen. Das Foto mit dem grösstmöglichen Kontrast zum sommerlichen Sonnenbaden hat Sylwia Nowakowska aufgenommen.



«Dieses Foto mit den Eisrosen am Meilemer Horn ist bei einem Sonntagsspaziergang entstanden», schreibt Leni Baumberger, und fügt bei: «Ich finde sie einmalig schön.» – Wir schliessen uns an!



Wo sonst friedlich der Bach dahinzieht oder Wasserfälle schäumen, ist alles starr und ruhig: Die skurrilen und phantasieanregenden Gebilde im Dorfbachtobel in Form von Eiszapfen haben es Urs Jans angetan.



Für solche gefrorenen Seifenblasen braucht es die richtige Mischung (2 dl Wasser, je 35 ml Spülmittel und Ahorn- oder Maissirup, 2 EL Zucker), Windstille und tiefe Minustemperaturen. Das Kunstwerk entstand auf dem Balkon von Sven Reuter, die Zutaten dazu hat er im «Prima» Halten gekauft



Warum den Valentinstag nicht mal mit Eis-Blumen am Balkongeländer begehen? Das Foto mit dem ungewöhnlichen Blick auf die Kirche hat Martin Paur am Morgen des 14. Februar von zu Hause aus aufgenommen.



«Eiszeit am Zürichsee» nennt Julius Pfrang sein Foto. Entstanden ist es bei deutlichen Minustemparaturen unterhalb des Bahnhofs Feldmeilen.

# Es war einmal in Meilen

Das Ortsmuseum besitzt mehrere tausend Fotos aus längst vergangenen Meilemer Zeiten. Besonders interessante und schöne Aufnahmen haben wir herausgepickt und von Ortshistoriker Dr. Peter Kummer einordnen und kommentieren lassen. Die historischen Bilder erscheinen in loser Folge. Mehr Fotos online: ortsmuseum-meilen.ch Link «Fotoarchiv»



Was sind auf dem Bild der Kirchgasse von 1912 die grössten Unterschiede zu heute? Zuerst einmal die Telefonstangen und die beiden Vorgärten vorn. Es fehlt die höhere der beiden Zinnen (beim Kamin). Der kleine Balkon rechts ist heute von massivem Mauerwerk oder Beton eingefasst, und darüber befindet sich ein ebenfalls massiv gedeckter zweiter Balkon, während im Parterre das Uhrengeschäft von Wyl mit grossen Schaufenstern eingerichtet ist. Im Nachbarhaus ganz rechts, heute mit dem Geschäft «Zürisee-Optik», wurden in damals typischer Mischwarenladen-Manier zugleich Cigarren und Papeteriewaren verkauft. /pkm, Foto: Archiv des Ortsmuseums Meilen

# Der tanzende Meilemer **Bauarbeiter**

Nelson Martins begeistert auf TikTok





Fotos: Printscreen TikTok

Nelson Martins liebt das Tanzen schon seit Kindertagen. Sein Hobby macht ihn jetzt zum Star im Internet. Der lebensfreudige Meilemer arbeitet als Schaler und verbreitet mit seinen Tanzeinlagen in den Pausen und am Feierabend gute Laune. Seine Tanzeinlagen auf der Baustelle filmt er und stellt sie auf der Social-Media-Plattform TikTok online mit Erfolg! Unter dem Usernamen nelsonjackson4 begeistert er über 47'000 Follower. Seine Videos werden regelmässig von mehreren zehntausend Nutzern gesehen, sein beliebtester Clip wurde sogar über drei Millionen Mal angeschaut, fast 300'000 Mal geliked und bald 9000fach kommentiert. Die Begeisterung ist in den Kommentaren förmlich greifbar: «Ich liebe alles an diesem Video», «Ich kann nicht aufhören, mir das anzuschauen, es bringt mich so sehr zum Lächeln», oder «Kann ich mir ein paar von diesen Dancemoves ausleihen?»

sind nur einige davon.

Mit den Clips für TikTok hat der 36-Jährige vor zehn Monaten begonnen. Davor hatte er schon Videos auf anderen Plattformen hochgeladen. Sein Arbeitgeber und seine Arbeitskollegen reagierten gemäss Nelson Martins positiv. «Und da ich die Videos in den Pausen und am Feierabend aufnehme, leidet auch meine Arbeit nicht darunter», sagt er.

Positive Reaktionen kommen aus der ganzen Welt: «Meine Videos werden überall angeschaut. Ich habe Reaktionen von Zuschauern aus Asien, Nord- und Südamerika und aus ganz Europa. Das ist toll.» Trotz dem Erfolg ist der aus Portugal stammende Meilemer auf dem Boden geblieben. Wie er in einem Beitrag von SRF sagt, ist das Tanzen sein liebstes Hobby und soll auch Hobby bleiben. Gute Energie zu verbreiten sei aber etwas, was er tun könne. Und das freue ihn sehr.

# MeilenerAnzeiger

### Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28 Postfach 481 · 8706 Meilen Telefon 044 923 88 33 Telefax 044 923 88 89 info@meileneranzeiger.ch www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang «Bote am Zürichsee», 1863-1867.

«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71-1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7900 Exemplare Abonnementspreise für Meilen: Fr. 90.- pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario Redaktion:

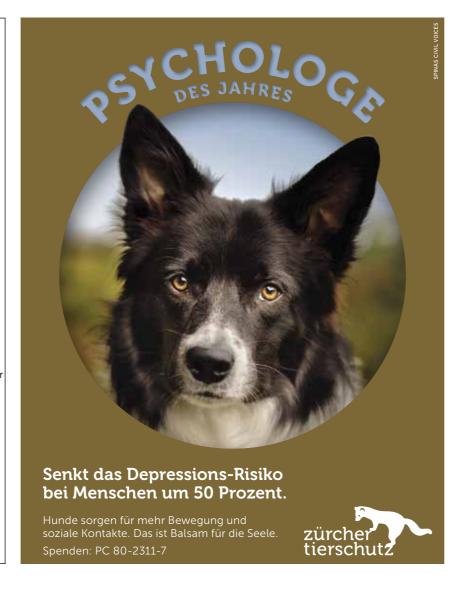
Christine Stückelberger-Ferrario, Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario, Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie: Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG





# Alphornklänge zum 25. Geburtstag



Am 18. Februar um 8 Uhr morgens erschallten auf der Dachterrasse des Ästhetik- und Laserzentrums Zürichsee in Meilen Alphornklänge. Das so geehrte Team hatte grosse Freude an der Idee von Dr. Petra Becker-Wegerich, das Duo Sunne Ufer (Eugen Fenner, Meilen, und Gitta Duvoisin Jud-Gamper, Stäfa), zum Vorspielen einzuladen. Auch die Patienten, die an diesem sonnigen Morgen dabei waren, genossen die spontane Feier zum 25-jährigen Bestehen des Zentrums. Foto: Sam V. Furrer

**Dorfstrasse 78** 8706 Meilen Tel. 044 923 18 13





100g Fr. 4.90

statt Fr. 5.90

Aktion gültig bis Donnerstag, 4. März 2021

### Kochen mit Andi Kämmerling

# Lachsfilet mit Koriandersauce

Der Meilemer Andi Kämmerling lebt seine Kochleidenschaft zurzeit so richtig aus. Da alle Restaurants geschlossen sind, pröbelt er noch lieber mit Gewürzen, Kräutern und Zutaten für 4 Personen Beilagen. So ist auch unser Rezept 2 der Woche entstanden.

«Schon fast ein Festessen», meint 2 grosse frische rote Chilier dazu. Voraussetzung dafür ist, dass einem der Geschmack des Korianders zusagt – sein von manchen Menschen als seifig empfundenes Aroma ist nicht jedermanns Sache. Aus der indischen Küche und ihren Currys ist die Pflanze aber nicht wegzudenken, und sie wird auch als appetitanregendes, krampflösendes und verdauungsförderndes Heilkraut eingesetzt

Vorsicht beim Hantieren mit den Die Frühlingszwiebeln putzen, wa-Chilischoten: Vor allem die Kerne sind sehr scharf. Die Hände nicht in die Nähe der Augen bringen und anschliessend gut waschen.

Lachsfilet mit Koriandersauce

Frühlingszwiebeln Saft aus ca. 12 Limetten schoten frischer Koriander 1 Bund

Olivenöl 800 g Lachsfilet mit Haut

> (vom Händler in zwei gleich grosse Stücke schneiden lassen) Fett für die Form Basmatireis als Beilage

### Zubereitung

schen und fein hacken. Mit dem Limettensaft (bis auf 2 EL) in eine mittelgrosse Schüssel geben. Die Chilischoten halbieren, entkernen



Wer Koriander mag, wird dieses Rezept lieben.

und ganz klein hacken. Den Kori- die Blättchen fein hacken und mit ander waschen, trocken schütteln, den Chili-Stücken in die Schüssel dazugeben. Öl, Pfeffer und Salz dazugeben, alles gut durchmischen. Den Fisch kalt abspülen und trockentupfen. Die Seite ohne Haut mit dem restlichen Limettensaft beträufeln.

Ein Lachsfilet mit der Hautseite nach unten in eine eingefettete, feuerfeste Form legen und mit der Hälfte der Sauce bedecken. Das zweite Filet mit der Hautseite nach oben so darauflegen, dass die dicke Seite auf der dünnen liegt und umgekehrt. Die Form in den Backofen (Mitte) schieben und den Fisch bei 180 Grad 25 – 30 Minuten offen ga-

Vor dem Servieren die obere Haut entfernen, das doppelte Lachsfilet quer in Portionen-Stücke schneiden und auf vorgewärmten Tellern anrichten. Die restliche Sauce dazu

Als Beilage passt am besten Reis.

# Meilemer für Meilemer

### Liebe Bevölkerung von Meilen

Wir alle wissen es: Unser lokales Gewerbe leidet massiv unter der Corona-Krise. Viele kleine Betriebe, Geschäfte und insbesondere die Gastronomie wissen nicht mehr ein noch aus und stehen kurz vor dem Ende!

Wenn wir nicht wollen, dass unser lebenswertes und attraktives Dorf nach der Corona-Krise mit lauter geschlossenen Läden und Restaurants aufwacht, müssen wir JETZT vor allem eines tun:

### Meilemer unterstützen Meilemer!

Helfen wir unserem Gewerbe, Gastronomie und unseren Geschäften in der Krise

Und das können Sie tun:

- Bestellen und kaufen Sie, wenn immer möglich, bei Geschäften aus
- Bestellen Sie Essen und Getränke bei Meilemer Geschäften
- Nutzen Sie die vielfältigen Take-Away-Möglichkeiten unserer Restaurants und Take-Away-Betriebe
- Kaufen Sie Gutscheine bei Meilemer Betrieben.

# Brauchen Sie Hilfe? Wir sind gerne für Sie da:

E-Mail an: notruf@svp-meilen.ch



**SVP. Wir tun etwas!** 

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook

/meileneranzeiger





Foto: C. Kämmerling